



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2015/16

Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

LEISTUNGSKURS ENGLISCH

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe Q1

Unterrichtsvorhaben 1: The United Kingdom in the 21st Century

Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen besonders die Förderung des Schreibens, des Lese- sowie der Sprachmittlungskompetenzen im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler behandeln historisches, soziokulturelles, wirtschaftliches und politisches Wissen zum Thema.

<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u>	<u>Text und Medienkompetenz:</u>	<u>Texte und Medien:</u>
Soziokulturelles Orientierungswissen: sicheres und gezieltes Zurückgreifen auf das Themenfeld; vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen, vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen	Sprachmittlung: in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen wesentl. Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mdl. sprachmittelnd sinngemäß übertragen; den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen schriftl. sprachmittelnd sinngemäß übertragen; ggf. auf Nachfragen eingehen/ für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen Leseverstehen:	Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details zusammenfassend und strukturiert wiedergeben; unter funktional angemessener Verwendung von Belegen eine plausible Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf Welt- und soziokulturelles	<u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: <i>z.B. Kommentar, Leitartikel, politische Rede</i> Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: <i>z.B. Lexikonauszüge, Sachbuchauszug</i> <u>literarische Texte:</u>

<p>Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Situationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen</p> <p>Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen</p>	<p>selbstständig umfangreichen und komplexen Sach-/Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen/ Einzelinformationen entnehmen u. in d. Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprechen: unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, entwickeln und beenden, sich situationsangemessen in Gespräche einschalten sowie Missverständnisse antizipieren, aufklären und überwinden; in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen flexibel reagieren; eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; Techniken für die Planung und flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional und in der Regel souverän anwenden; Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren; Arbeitsergebnisse und Präsentationen strukturiert darbieten</p> <p>Schreiben:</p>	<p>Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen</p> <p>Sprachlernkompetenz: die Bearbeitung komplexer Aufgaben und längerfristiger Arbeitsvorhaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, effizient durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten flexibel und ergebnisorientiert Lösungen entwickeln; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren</p> <p>Sprachbewusstheit: auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>); Sprachhandeln bedarfsgerecht und effektiv planen und Kommunikationsprobleme in der Regel schnell</p>	<p>epische Texte</p> <p><u>diskontinuierliche Texte:</u></p> <p>Text-Bild-Kombinationen: <i>Bilder, Cartoons</i></p> <p>Grafiken: <i>Tabellen, Karten, Diagramme</i></p> <p><u>medial vermittelte Texte:</u> auditive Formate: <i>podcasts, radio, news, songs</i></p>
---	---	---	---

<p>anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p>	<p>vielfältige Mitteilungsabsichten effektiv realisieren; Informationen und Argumente in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz nutzen und die englische Sprache durchgängig verwenden; eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen</p>	<p>selbstständig beheben</p>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung: Aufgabenart nach Lehrplan</p>			

Unterrichtsvorhaben 2: The American Dream – Visions and Realities

Amerikanischer Traum - Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen besonders die Förderung der Sprechfähigkeiten und das Leseverstehen primär sachlicher Texte und eines Dramas im Mittelpunkt. Die SuS diskutieren Lebenswirklichkeiten in den USA und Möglichkeiten der Realisierung des amerikanischen Traums anhand von erworbenem historischem, soziokulturellem, wirtschaftlichem und politischem Wissen zum Thema *Impact of the American Dream – Then and Now*.

<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: sicheres/ gezieltes Zurückgreifen auf das Themenfeld Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA; vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen, gezielt erweitern, Wissensbestände vielfältig vernetzen, Aneignen von neuem Wissen aus englischsprachigen Quellen, kritisches Reflektieren, Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektive</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: aus umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Verknüpfen von text-internen Informationen und text-externes (Vor-)Wissen zum gezielten Aufbau eines Textverständnisses; Erschließen impliziter Informationen, v. a. von Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden</p> <p>Leseverstehen: selbstständiges Entnehmen von Hauptaussagen und Einzelinformationen umfangreicher und komplexen Sach- und Gebrauchstexte, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texte und Einordnen dieser Informationen in den Kontext der Gesamtaussage;</p> <p>Sprechen: sich situationsangemessen in Gespräche einschalten sowie Missverständnisse</p>	<p><u>Text und Medienkompetenz:</u></p> <p>Verstehen von Texten vor Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen/ kulturellen Kontextes, Benennen ihrer Gesamtaussage, strukturierte Wiedergabe d. Hauptaussagen/ wichtigen Details, Entwickeln einer plausiblen Textdeutung, differenziertes und begründete Stellungnahme in Bezug auf Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Sprachlernkompetenz: selbständiges Planen und effizientes Durchführen der Bearbeitung komplexer Aufgaben/ längerfristiger Arbeitsvorhaben, unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens, Entwickeln von ergebnisorientierten</p>	<p><u>Texte und Medien:</u></p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte d. privaten und öffentlichen Kommunikation: z.B. <i>Kommentar, Leitartikel, politische Rede</i> Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: z.B. <i>Lexikonauszüge, Sachbuchauszug</i></p> <p>literarische Texte:</p> <p>dramatische Texte: ein zeitgenössisches Drama</p> <p>diskontinuierliche Texte: Text-Bild-Kombinationen: <i>Bilder, Cartoons Grafiken: Tabellen, Karten, Diagramme</i></p>
---	---	---	--

<p>Herausforderungen bewusst werden grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen</p> <p>Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und so ein vertieftes Verständnis sowie ggf.</p>	<p>antizipieren, aufklären und überwinden; Flexibles Reagieren in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen; klares und differenziertes Darlegen und Begründen eigener Standpunkte, Abwägen, bewerten und kommentieren divergierender Standpunkte; Techniken für die Planung/ flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien souverän anwenden; aktuelle, persönliche, fachliche und kulturelle Interessen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren; Arbeitsergebnisse und Präsentationen strukturiert darbieten</p> <p>Schreiben: eigenständiges Verfassen von <i>speeches</i>, Mitteilungsabsichten effektiv realisieren; Informationen; sachgerechtes Einbeziehen von Argumenten versch. Quellen in eigene Texterstellung; Standpunkte diff. begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen; durch Einsatz eines angemessenen Stils, Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: einen diff. allgemeinen und thematischen Wortschatz nutzen und die englische Sprache durchgängig als Arbeitssprache verwenden; Wörter, Wendungen aus d. Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung</p>	<p>Lösungen für dabei auftretende Schwierigkeiten, detailliertes/ sachgerechtes Dokumentieren von Arbeitsergebnissen in der Fremdsprache, intentions- und adressatenorientiertes präsentieren v.</p> <p>Sprachbewusstheit: Erkennen subtiler, über Sprache gesteuerter Beeinflussungsstrategien, beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>); bedarfsgerechtes, effektives Planen v. Sprachhandeln, selbstständiges Beheben v. Kommunikationsproblemen</p>	<p>medial vermittelte Texte: auditive Formate: <i>podcasts, radio news, songs</i></p>
---	--	---	--

kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln	situationsangemessen einsetzen; Nutzen eines erweitertes Repertoires von Aussprache- und Intonationsmustern, klare Aussprache und angemessene Intonation		
Lernerfolgsüberprüfung: Sprechen – mündliche Prüfung			

Unterrichtsvorhaben 3: Chances and Risks of Globalisation

Chancen und Risiken der Globalisierung – Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen besonders die Förderung des Hörverstehens sowie das Leseverstehen von Texten unterschiedlicher Art im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auseinander mit Chancen und Risiken der Globalisierung anhand von erworbenem historischem, soziokulturellem, wirtschaftlichem und politischem Wissen zum Thema *Making the “global village” work: way to a more sustainable world.*

<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: sicheres und gezieltes Zurückgreifen auf das Themenfeld <i>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der Globalisierung</i>; vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: aus umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und text-externes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen erschließen; einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Sehabsicht entnehmen; selbständig einen für ihr</p>	<p><u>Text und Medienkompetenz:</u></p> <p>Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details zusammenfassend und strukturiert wiedergeben;</p> <p>unter funktional angemessener Verwendung von Belegen eine plausible Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf Welt-</p>	<p>Texte und Medien:</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <p>Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: z. B. <i>Kommentar, Zeitungsartikel, Leserbrief</i></p> <p>Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: z. B. <i>Lexikonauszüge,</i></p>
---	--	---	---

<p>Quellen aneignen, vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Situationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen</p> <p>Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen</p>	<p>Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen.</p> <p>Leseverstehen: selbstständig umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen.</p> <p>Sprechen: eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; Techniken für die Planung und flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden; Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren; Arbeitsergebnisse und</p>	<p>und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen; Gehalt und Wirkung von Texten vertiefend erschließen, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei gezielt ausgewählte Inhalts- oder Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen; ein breites Spektrum an Medien, um eigene Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u></p> <p>die Bearbeitung komplexer Aufgaben und längerfristiger Arbeitsvorhaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, effizient durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten flexibel und ergebnisorientiert Lösungen entwickeln; Arbeitsergebnisse in der</p>	<p><i>Sachbuchauszug</i></p> <p>literarische Texte:</p> <p>narrative Texte: z. B. <i>short stories</i>, <i>zeitgenössische Gedichte</i></p> <p>diskontinuierliche Texte:</p> <p>Text-Bild-Kombinationen: z. B. <i>Bilder, Cartoons</i></p> <p>Grafiken: z. B. <i>Tabellen, Karten, Diagramme</i></p> <p>medial vermittelte Texte:</p> <p>auditive Formate: z. B. <i>podcasts, radio news, songs, speech</i></p>
--	--	---	--

<p>von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren; in andere Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln; in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen – ggf. auch mit <i>lingua franca</i>- Sprecherinnen und -Sprechern – kulturspezifische Konventionen sowie Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren.</p>	<p>Präsentationen strukturiert darbieten</p> <p>Schreiben: Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen und durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten; ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Nutzung ihrer Planung verfassen und auch im Detail überarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz nutzen und die englische Sprache durchgängig, auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden; ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexer grammatischer Strukturen zur Realisierung differenzierter Kommunikationsabsichten funktional und weitgehend sicher verwenden</p>	<p>Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren; systematisch und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen;</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>); Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung: Aufgabenart nach Lehrplan</p>			

Unterrichtsvorhaben 4: Progress and Ethics in Modern Society

Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft-Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft

In diesem Unterrichtsvorhaben steht besonders die Förderung des Schreibens mit Leseverstehen im Mittelpunkt. Dabei kommen vornehmlich literarische Texte sowie audio-visuelle Texte zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auseinander mit Fortschritt und Ethik in Zukunftsvisionen anhand von erworbenem wissenschaftlichem, soziokulturellem, wirtschaftlichem und politischem Wissen.

<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: sicheres und gezieltes Zurückgreifen auf das Themenfeld <i>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</i>; vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle,</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Hörsehverstehen: aus komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen erschließen; einem Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Sehabsicht entnehmen; selbständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Hörsehverstehen) auswählen.</p> <p>Leseverstehen: selbstständig umfangreichen und komplexen literarischen Texten sowie audiovisuellen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum</p>	<p><u>Text und Medienkompetenz:</u></p> <p>Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details zusammenfassend und strukturiert wiedergeben; Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit, differenziert deuten und vergleichen; dazu berücksichtigen sie die Textsortenmerkmale sowie die Wechselbeziehungen und das Zusammenspiel von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln; unter funktional angemessener Verwendung von Belegen eine plausible Textdeutung</p>	<p><u>Texte und Medien:</u></p> <p>Sach- und Gebrauchstexte:</p> <p>Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: z. B. <i>Kommentar, review, Briefe</i></p> <p>Texte in wissenschafts-orientierter Dimension: z. B. <i>Lexikonauszüge, Sachbuchauszug</i></p> <p>literarische Texte:</p> <p>narrative Texte: z. B. <i>insbesondere novels, short stories,</i></p> <p>dramatische Texte:</p>
--	--	--	--

<p>weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen</p> <p>Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen Vorstellungen vergleichen und</p>	<p>Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen; selbständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen.</p> <p>Sprechen: in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen flexibel interagieren; eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; Arbeitsergebnisse und Präsentationen strukturiert darbieten; in eigenen Darstellungen wesentliche Punkte hervorheben und relevante unterstützende Details anführen</p> <p>Schreiben: Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten effektiv realisieren; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen, Einsatz eines angemessenen Stils und Registers</p>	<p>entwickeln und unter Bezugnahme auf Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen; Gehalt und Wirkung von Texten vertiefend erschließen, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei gezielt ausgewählte Inhalts- oder Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen; begründet einschätzen, welchen Stellenwert Texte und Medien für das eigene Sachinteresse bzw. für die Bearbeitung einer Aufgabenstellung haben; ein breites Spektrum an Medien, differenzierten Strategien und Darstellungsformen effektiv nutzen, um eigene Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie vielfältige andere Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen, die Bearbeitung komplexer Aufgaben und längerfristiger Arbeitsvorhaben selbstständig auch unter Nutzung</p>	<p><i>plays, film scripts</i></p> <p>diskontinuierliche Texte:</p> <p>Text-Bild-Kombinationen: z. B. Bilder, Cartoons</p> <p>medial vermittelte Texte:</p> <p>auditive Formate: z. B. <i>podcasts</i>, Hörspiele</p> <p>audiovisuelle Formate: z.B. <i>movies</i></p>
--	---	---	--

<p>angemessen kommunikativ reagieren; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln; Sie können mögliche kulturell bedingte Konflikte antizipieren.</p>	<p>• Verfügen über sprachliche Mittel: einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz nutzen und die englische Sprache durchgängig, auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden; ein erweitertes Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern erkennen; ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexer grammatischer Strukturen zur Realisierung differenzierter Kommunikationsabsichten funktional und weitgehend sicher verwenden,</p>	<p>kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten flexibel und ergebnisorientiert Lösungen entwickeln; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren; eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u></p> <p>auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>); Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung: Aufgabenart nach Lehrplan</p>			